Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 18 / 27 671
Schriftliche Anfrage

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Florian Kluckert (FDP)

vom 20. Mai 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 21. Mai 2021)

zum Thema:
COVID19-Patienten nach COVID19-Impfungen in den Berliner Krankenhäusern

und **Antwort** vom 10. Juni 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 14. Juni 2021)

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

Senatsverwaltung für Gesundheit,
Pflege und Gleichstellung
- Krisenstab -

Herrn Abgeordneten Florian Kluckert (FDP)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/27671
vom 20. Mai 2021
über COVID19-Patienten nach COVID19-Impfungen in den Berliner Krankenhäusern

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie viele Patienten befanden sich in dem Zeitraum vom 01.01.2021 bis zum 20.05.2021 aufgrund einer COVID19-Infektion in Berlin in stationärer Behandlung?

Zu 1.:

Bei den an das LAGeSo übermittelten COVID-19 Fällen ist bei 6.683 Fällen angegeben, dass sie hospitalisiert wurden. Es wird davon ausgegangen, dass diese Zahl eine deutliche Unterschätzung der tatsächlich aufgrund COVID-19 hospitalisierten Fälle ist.

2. Wie viele Patienten davon hatten einen leichten Verlauf (normal stationäre Behandlung), wie viele einen schweren Verlauf (ITS-Aufenthalt)?

Zu 2.:

Die Frage kann nicht beantwortet werden, da Informationen zur Verlaufsschwere in den Meldedaten nicht regelhaft vorliegen. Daten zur Zahl der intensiv-medizinisch Behandelten liegen aus Meldungen der Krankenhäuser vor (siehe Online-Lagebericht), sind jedoch stichtags- und nicht zeitraumbezogen.

3. Wie viele der hospitalisierten Patienten hatten einen leichten Verlauf (normal stationäre Behandlung) und erhielten bereits
a. eine erste Astrazeneca-Impfung
b. beide Astrazeneca-Impfungen?

4. Wie viele der hospitalisierten Patienten hatten einen schweren Verlauf (ITS-Aufenthalt) und erhielten bereits
a. eine erste Astrazeneca-Impfung
b. beide Astrazeneca-Impfungen?

5. Wie viele der hospitalisierten Patienten hatten einen leichten Verlauf (normal stationäre Behandlung) und erhielten bereits
a. eine erste Biontech-Impfung
b. beide Biontech-Impfungen?

6. Wie viele der hospitalisierten Patienten hatten einen schweren Verlauf (ITS-Aufenthalt) und erhielten bereits
a. eine erste Biontech-Impfung
b. beide Biontech-Impfungen

7. Wie viele der hospitalisierten Patienten hatten einen leichten Verlauf (normal stationäre Behandlung) und erhielten bereits
a. eine erste Moderna-Impfung
b. beide Moderna-Impfungen?

8. Wie viele der hospitalisierten Patienten hatten einen schweren Verlauf (ITS-Aufenthalt) und erhielten bereits
a. eine erste Moderna-Impfung
b. beide Moderna-Impfungen?

9. Wie viele der hospitalisierten Patienten hatten einen leichten Verlauf (normal stationäre Behandlung) und erhielten bereits irgendeinen anderen Impfstoff gegen eine COVID19-Infektion?

10. Wie viele der hospitalisierten Patienten hatten einen schweren Verlauf (ITS-Aufenthalt) und erhielten bereits irgendeinen anderen Impfstoff gegen eine COVID19-Infektion?

Zu 3 bis 10.:

Die Fragen 3-10 werden in der folgenden Tabelle gemeinsam beantwortet.

Anzahl hospitalisierter Patientinnen und Patienten, die aufgrund einer COVID-19-Infektion hospitalisiert waren und deren jeweilige letzte Impfung mindestens 14 Tage zurücklag. (Datenquelle LAGeSo Berlin, Datenstand 4.6.2021 10 Uhr)

Impfstoff	1. Dosis	2. Dosis
Astrazeneca	7	0
BioNTech	48	13
Moderna	2	0

Eine Unterscheidung zwischen normal stationär behandelten Fällen und intensivmedizinisch behandelten Fällen ist nicht möglich, da die Daten zur Verlaufsschwere nicht regelhaft vorliegen.

11 Bei wie vielen der aufgrund einer COVID19-Infektion nach erster oder zweiter Astrazeneca-Impfung (bitte getrennt auflisten) hospitalisierten Patienten handelte es sich um medizinische Mitarbeiter aus landeseigenen Unternehmen des Gesundheitssystems

12. Bei wie vielen der aufgrund einer COVID19-Infektion nach erster oder zweiter Biontech-Impfung (bitte getrennt auflisten) hospitalisierten Patienten handelte es sich um medizinische Mitarbeiter aus landeseigenen Unternehmen des Gesundheitssystems?

13. Bei wie vielen der aufgrund einer COVID19-Infektion nach erster oder zweiter Moderna-Impfung (bitte getrennt auflisten) hospitalisierten Patienten handelte es sich um medizinische Mitarbeiter aus landeseigenen Unternehmen des Gesundheitssystems?

Zu 11-13:

Dem Senat liegen hierzu keine Erkenntnisse vor.

Berlin, den 10. Juni 2021

In Vertretung
Martin Matz
Senatsverwaltung für Gesundheit,
Pflege und Gleichstellung